



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Sandra Koitka, Geschäftsführerin, s.koitka@krebsliga-sh.ch, Tel. 052 741 45 45

Datum Schaffhausen, 5. Juni 2023

Schatten ist der beste Sonnenschutz

Zu Beginn des Frühsommers informierte die Krebsliga Schaffhausen am Samstag an ihrer Standaktion auf dem Fronwagplatz zum Thema Sonnenschutz. Inzwischen weiss fast jedes Kind, dass man die Haut vor UV-Strahlen schützen soll. Weniger bekannt ist aber, wie man das am besten macht – denn Sonnencreme alleine reicht nicht.

Schatten ist der beste Sonnenschutz. Besonders zwischen 11 Uhr und 15 Uhr, wenn die UV-Strahlung am stärksten ist, sollte man sich einen Schattenplatz suchen. An zweiter Stelle stehen beim Sonnenschutz Kleider, Sonnenhut und Sonnenbrille. Ergänzend und damit erst an dritter Stelle empfiehlt die Krebsliga Sonnenschutzmittel mit UVA- und UVB-Filter. Sie müssen regelmässig neu aufgetragen werden, weil Schweiß, Wasser und Sand den Schutzfilm abtragen. Doch Vorsicht – auch Produkte mit hohem Lichtschutzfaktor sind kein Freipass für einen unbeschränkten Aufenthalt an der Sonne.

Kinderhaut ist besonders empfindlich

Sonnenbrände in jungen Jahren erhöhen das Hautkrebsrisiko um das Zwei- bis Dreifache. Kinderhaut benötigt deshalb einen besonderen Sonnenschutz. Die Krebsliga sensibilisiert Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern, Kitas und Kindergärten auf das Thema. So hat sie unter anderem das Bilderbuch «Haus im Schatten» entwickelt, das Kindern im Alter von vier bis acht Jahren auf spielerische Art und Weise das Thema Sonnenschutz vermittelt. Viele der kleinen Bücher im bekannten Pixi-Format konnten am Samstag auf dem Fronwagplatz an Klein und Gross abgegeben werden.

Begutachtung durch Dermatologen

Wieder waren am Stand zwei Dermatologen engagiert, welche Hautauffälligkeiten bei Passanten begutachteten. Über 60 Personen nutzten diese Gelegenheit und holten sich Rat bei Dr. M. Sormes und Dr. B. Nürnberg. Die meisten Hautveränderungen waren unverdächtig, jedoch wurden ein Spinaliom und vier Basaliome (helle Hautkrebs-Erkrankungen) sowie dreizehn aktinische Keratosen und weitere Hautveränderungen festgestellt, die der Beobachtung oder Nachbehandlung bedürfen.

Beide Ärzte sind sich einig, dass diese Informationskampagne der Krebsliga sinnvoll ist und eine Hilfe für die Bevölkerung darstellt. Auch im nächsten Jahr wird die Krebsliga diesen Dienst zu Beginn des Sommers wieder anbieten.



v.l.n.r.: Larissa Kränzlin (Mitarbeiterin SEOP palliative), Dr. med. Giannicola D'Addario (Präsident), Sandra Koitka (Geschäftsführerin), Jürgen Vetterlein (Kassier)